

"Herner Förderturm" feiert Benefizfest

# Gutes tun und sich gut fühlen

**WAZ**Herne, 02.08.2009, Katharina Kruppa

„Unsere kleine Biene Maja“ singt die Band „Fischgesichter“, es duftet nach Waffeln und Grillwürstchen. An der Akademie Mont Cenis in Sodingen feierte der Verein „Herner Förderturm Mittelstand“ am Wochenende ein großes Benefizfest.

„Jeder bringt ein, was er kann und die ganzen Helfer arbeiten ehrenamtlich“, erklärt Markus Lülfi, Vorsitzender des Herner Förderturms. „Ich bin beeindruckt, was alles geleistet wurde“. Auf dem Vorplatz der Akademie standen ein Kinder-Karussell, bunte Zelte und eine große Bühne.

Seit mehr als einem halben Jahr hatte der Verein das Fest vorbereitet. Den gesamten Gewinn spenden die Mitglieder der Palliativstation des Evangelischen Krankenhauses sowie dem Lukashospiz. „Wir wollen einfach Gutes tun“, sagt Unternehmer Lülfi.

Dazu kommt, dass die wohlthätigen Unternehmer mit ihrer Veranstaltung ein Netzwerk bilden: Regina Andree war mit drei Mitarbeitern ihres Landschaftsbau-Unternehmens auf das Fest gekommen. Sie war eine der 15 Aussteller rund um die Akademie. „Es ist eine gute Gelegenheit, Gutes zu tun und sich gleichzeitig als Firma zu präsentieren“, sagt Regina Andree. In ihrem grünen Pavillon zeigte sie Blumen, Heckenscheren, Rasenmäher.

### Überzeugt vom Zweck

Ruhrpott-Kult-Sänger Frank Lindner sorgte mit seinem Lied „Ruhrpottkind“ für ein Prise Lokal-Patriotismus. Er trat aus Überzeugung ehrenamtlich auf. „Seit mein Vater gestorben ist, weiß ich, dass Sterbebegleitung eine enorme Leistung ist“, sagt Frank Lindner, „ich unterstütze das Projekt von ganzen Herzen.“

Corinna Deutsch, Leiterin der Palliativ-Station des EvK, schätzt die finanzielle Unterstützung. „Die Spenden kommen direkt unseren Patienten zugute“, erklärt die 44-jährige. Oft reichten die Fallpauschalen kaum für die aufwendigen Schmerzbehandlungen der Patienten aus. Es sei gut, noch einen Fundus zu haben, auf den die Station im Notfall zurückgreifen könne. „Außerdem möchten wir unseren Patienten eine angenehme Umgebung schaffen“, sagt Corinna Deutsch, „beispielsweise indem wir eine Badeoase einrichten.“

### Ambiente kam gut an

Markus Lülfi ist als Vorsitzender des Förderturms stolz auf seinen Verein: „In der Gruppe kann man mehr bewirken als ein Einzelspender“, sagt der 36-Jährige. Im vergangenen Jahr hatten die Vereinsmitglieder dank des Benefizfestes 3500 Euro für den guten Zweck erwirtschaftet.

In diesem Jahr stieg das Benefizfest erstmals in der Akademie Mont Cenis in Sodingen. Den Besuchern gefiel vor allem die Atmosphäre des modernen Gebäudes. „Das Ambiente ist toll“, so die 64-jährige Karin aus Sodingen. Gemeinsam mit ihren Freundinnen saß sie unter den Palmen und genoss die mediterran gestaltete Umgebung. Ihre Freundin Emmi (71) dazu: „Auf einem Fest für den guten Zweck zu sein, fühlt sich gut an.“ Die dreijährige Mina bekam von einem Clown einen herzförmigen Luftballon gebastelt. Ihre Mutter findet das Angebot für die Kleinen „super“. Demnach soll das jährliche Benefizfest nun zur Tradition werden.